

Fußball-Kreisliga A: BSC Blasheim feiert nach einem 4:1-Sieg beim SV Börninghausen die Meisterschaft und steigt in die Bezirksliga auf. Das war zuletzt 1983/84 gelungen.

## Zweiten Matchball verwandelt



*Der BSC Blasheim bejubelt die Meisterschaft in der Fußball-Kreisliga A. Foto: POLLEX*

**Lübbecke** Der BSC Blasheim bejubelt den Gewinn der Meisterschaft in der Kreisliga A. Beim Absteiger SV Börninghausen verwandelte die Mannschaft von Trainer Kilian Rolfs ihren zweiten Matchball und gewann 4:1 (1:0). „Unsere sehr junge Mannschaft hat sich heute für die sehr gute Saison belohnt“, sagte ein mit Sekt geduschter Rolfs.

Jannik Beier profitierte davon, dass Börninghausens Torhüter Julian Meier einen Rückpass unter der Sohle drunter herlaufen ließ und schob zur frühen 1:0-Führung (8.) ein. Das sollte für die restliche Spielzeit die nötige Sicherheit geben. Blasheim bestimmte das Geschehen ohne sich jedoch vor der Pause weitere Großchancen herauszuspielen. Im zweiten Durchgang erhöhte Tilman Werdin im Anschluss an eine Ecke von Kevin Rahmöller zum 2:0 (62.). Den 1:2-

Anschlusstreffer durch Tobias Pötting (66.) beantwortete Christian Kessler prompt mit dem 3:1 (68.). „Die Kette verlässt die eigene Hälfte nicht mehr. Keine Ausflüge“, gab Rolfs eine Viertelstunde vor dem Ende die Richtung vor. Als Walat Houra nach einer Börninghausener Ecke zum Konter ansetzte, zwei Gegenspieler stehen ließ und mit einem schönen Lupfer das 4:1 erzielt hatte, piff Schiedsrichter Andre Pulter die Partie ab.

Die Mitspieler begruben Houra in einer Jubeltraube und freuten sich über den Gewinn der Meisterschaft.

„Ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr in Blasheim Fußball. Aber was das für den Verein bedeutet, kann ich noch nicht richtig begreifen“, sagte Kapitän Marlon Sieveking. „Aber für viele scheint es sehr wichtig zu sein. Wie viele Blasheimer dabei sind, einfach geil.“ Etwa 180 Zuschauer hatten die Partie verfolgt.

Co-Trainer Matthias Hake sagte: „Ich war mir sicher, dass es heute klappt. Die Jungs sind menschlich und spielerisch top. Ich bin stolz, meinen kleinen Teil dazu beigetragen zu haben.“

Während sich die Mannschaft zum gemeinsamen Siegerfoto aufstellte, stand Fußball-Abteilungsleiter Dieter Greve etwas abseits. „Mir persönlich bedeutet es sehr, sehr viel. Ich bin schier etwas überwältigt. Wir haben lange daran gearbeitet. Auch wenn man so etwas ja nicht planen kann. Aber als wir Weihnachten an der Tabellenspitze waren, stand fest, dass wir auch hochgehen wollen.“